



Wien präsentiert sich stark auf der Expo in Dubai

Wiens Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke und Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck besuchten gemeinsam die Expo in Dubai.

08.11.2021, 15:39



© WKW/VANICEK

Vor dem Österreich-Pavillon auf der Expo - Wiens Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke und Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck

Die Weltausstellung in Dubai findet noch bis zum 31. März 2022 statt. Sie ist erste Expo in einem arabischen Land. Insgesamt nehmen 192 Nationen an der Expo unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ teil. Jedes Land präsentiert sich erstmalig mit einem eigenen Pavillon. Der österreichische Pavillon befindet sich zwischen den Repräsentationen Chinas und der Schweiz. Auf 2.400 Quadratmetern zeigt der heimische Beitrag „Austria makes sense“ von der smarten, nachhaltigen Architektur bis hin zur Ausstellung im Inneren ein durchgängiges, gut durchdachtes Gesamtkonzept und verbindet Mensch, Technologie und Umwelt zu einem eindrucksvollen Erlebnis für alle Sinne. Wiens Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke und der Wiener Wirtschaftskammer-Präsident Walter Ruck besuchten am Montag die Expo. Neben Gesprächen im Österreich-Pavillon standen auch Besuche bei befreundeten Ländern sowie ein gemeinsamer Rundgang auf der Weltausstellung am Programm.

„Wiener Unternehmen spielen heuer auf der Expo eine große Rolle. Auch im internationalen Kontext zeigt sich, wie innovativ und zukunftsfest die Betriebe in Wien sind. Die Weltausstellung in Dubai bietet uns eine hervorragende Plattform um die Stärken der Wiener Wirtschaft zu präsentieren und unsere wirtschaftlichen Kontakte zu vertiefen“

Wien ist für Investoren interessant

Für Wiens Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke bietet die Expo die Chance „Wien als starken und innovativen Standort zu positionieren.“ „Gerade in bewegten Zeiten ist die auch die Stabilität unserer Metropole ein enormes Gut. Das merken wir in allen Gesprächen. Wien ist für Investoren interessant, weil das Gesamtpaket aus Wirtschaft, vielfältiger Sicherheit und auch den weichen Standortparametern perfekt ist. Das macht uns so schnell keine andere Metropole nach, dass macht den Erfolg Wiens aus“, so Hanke.

Innovationen aus Wien

Im Zentrum des Österreich-Pavillons findet sich ein Wiener Kaffeehaus als kulinarischer Botschafter der Stadt. Im sogenannten iLab zeigen Unternehmen innovative Lösungen Made in Austria. Wien ist hier auch stark vertreten. Mit 24 Unternehmen stellt Wien fast die Hälfte der ausstellenden Firmen.

Breites Spektrum

- + Beispielsweise präsentiert die Swimsol GmbH ein schwimmendes Solarsystem.
- + Borealis zeigt eine innovative Lösung für das Recycling von Kunststoffabfällen.
- + Das Flugsicherheitsunternehmen Frequentis ist mit einem virtuellen 360-Grad-Panorama für Fluglotsen vertreten.
- + Die Lite Soil GmbH ist ein Spezialist für Wassersparende Produkte im Landschaftsbau und in der Landwirtschaft.
- + Die Medicus AI GmbH zeigt digitale Gesundheitslösungen, die auf künstlicher Intelligenz basieren.
- + Die T3K Forensics GmbH ist mit einer mobilen Anwendung vertreten, welche die kontaktlose Erfassung von Fingerabdrücken ermöglicht.

Das könnte Sie auch interessieren



Wien kann Start-up-Hauptstadt Europas werden

Wien hat das Zeug zur internationalen Start-up-Hauptstadt. Doch Gründer-Vertreterin Havel mahnt: Damit Start-ups im Land bleiben, muss heimisches Kapital lockergemacht werden. [➤ mehr](#)



Innovativste Betriebe mit Mercur '22 ausgezeichnet

Gewinner: Digitale Vermittlungsplattform für Museen, innovative Prothese Kenevo, pflanzenbasierter Fisch via 3D-Druck, 3D-Druck für industrielle Serienfertigung [➤ mehr](#)



Wirtschaftsparlament tagt zum ersten Mal seit der Pandemie

Die Delegierten zum Wirtschaftsparlament kamen zusammen und fassten eine Fülle an Beschlüssen. Eine neue Markthalle für Wien wird vorangetrieben, Maßnahmen gegen die Teuerung und zur Stärkung des Eigenkapitals werden forciert. [➤ mehr](#)